

**US-WAHLEN:  
ÖSTERREICH WÜNSCHT SICH  
BARACK OBAMA  
ALS NEUEN PRÄSIDENTEN**

13/08

**SPECTRA-AKTUELL**

# **US-WAHLEN: ÖSTERREICH WÜNSCHT SICH BARACK OBAMA ALS NEUEN PRÄSIDENTEN**

**In den USA weisen die Umfragen vier Wochen vor der Wahl einen deutlichen Vorsprung von Barack Obama gegenüber seinem Kontrahenten John McCain aus. Auch für die Österreicher stünde die Entscheidung um den Einzug ins Weiße Haus bereits fest. 50% der Bevölkerung sprechen sich für den Demokraten Barack Obama als nächsten Präsidenten aus, nur 7% für John McCain.**

Die Demokraten haben ihren Parteikonvent bereits Ende August abgehalten. Barack Obama wurde in Denver offiziell zum Präsidentschaftskandidaten gekürt. Auch der Parteitag der Republikaner, der Anfang September durch den Hurrikan „Gustav“ stark beeinträchtigt wurde, liegt Wochen zurück. Das war Anlass für SPECTRA, um der Frage nachzugehen, wer bei den kommenden US- Wahlen der Favorit der Österreicher ist.

Die aktuellen Umfragebefunde, die auf der Basis von 1.000 repräsentativ ausgewählten Personen erhoben wurden, sprechen eine klare Sprache. Zunächst prognostiziert eine relative Mehrheit der Österreicher, dass Barack Obama der neue US-Präsident sein wird. 48% gehen davon aus, dass Barack Obama ins Weiße Haus einziehen wird. Auf John McCain tippen nur 13%. Ein gutes Drittel der Österreicher (39%) wagt keine Vorhersage.

Die Prognose, dass Barack Obama an der Spitze der USA stehen wird, entstammt offensichtlich der Wunschvorstellung der Bevölkerung. Auf die Frage an-

gesprochen, für wen sich die Österreicher im Falle der US-Wahl entscheiden würden, entfallen 50% der Stimmen auf Barack Obama und nur 7% auf John McCain. Die restlichen 43% enthalten sich des Votums.

Die Bevorzugung von Barack Obama zieht sich quer durch alle soziodemografischen Schichten. Egal ob Jung oder Alt, ob Männer oder Frauen, die Entscheidung zum Vorteil des demokratischen Kandidaten ist eindeutig. Im Segment der höher Gebildeten zeichnet sich zusätzlich noch eine besonders akzentuierte Präferenz für Barack Obama ab. Unter Maturanten und Akademikern fällt das Stimmenverhältnis sogar 71% zu 5% zu Gunsten von Barack Obama aus.

Die klare Präferenz für Barack Obama kommt nicht nur aus dem vermehrten Wissen um den demokratischen Kandidaten - 76% der Österreicher haben von Obama „etwas bis viel gehört/gelesen“, während dieser Anteil für McCain bei nur 66% liegt - sondern dürfte auch eine klare Absage an die Bush-Politik der vergangenen Jahre sein.

## **Erhebungscharakteristik**

**Stichprobe:** n=1.000 Personen monatlich, repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ab 15 Jahre

**Methodik:** Quotaverfahren, persönliche Interviews (face-to-face)

Die maximale Fehlerspanne bei 1.000 Befragten beträgt +/- 3,16%

## **Für den Inhalt verantwortlich:**

SPECTRA MarktforschungsgesmbH, Brucknerstraße 3-5, 4020 Linz,

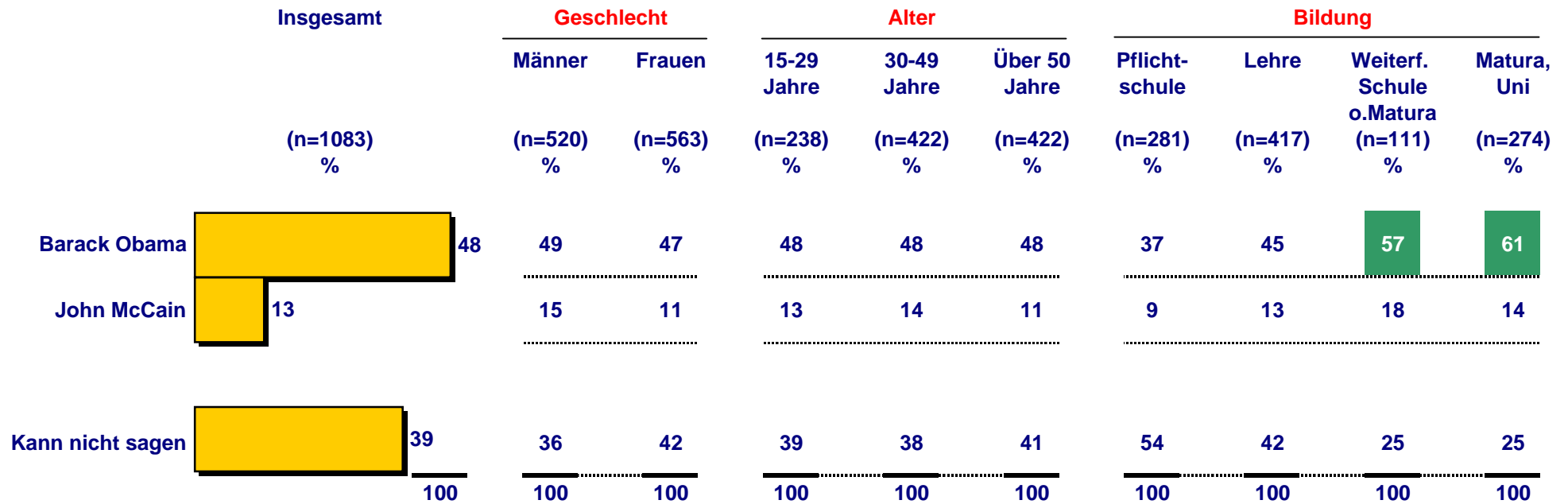
Tel.: 0732/6901, Fax: 0732/6901-4, e-mail: office@spectra.at, www.spectra.at, LG Linz, FN 90790s

Dieser Newsletter dient zur Information über Ergebnisse aus aktuell durchgeführten Studien – Eigenvervielfältigung

# Der vermutlich nächste US-Präsident

FRAGE: Was vermuten Sie, wen werden die Amerikaner am 4. November zum neuen Präsidenten der USA wählen: Eher Barack Obama oder eher John McCain?

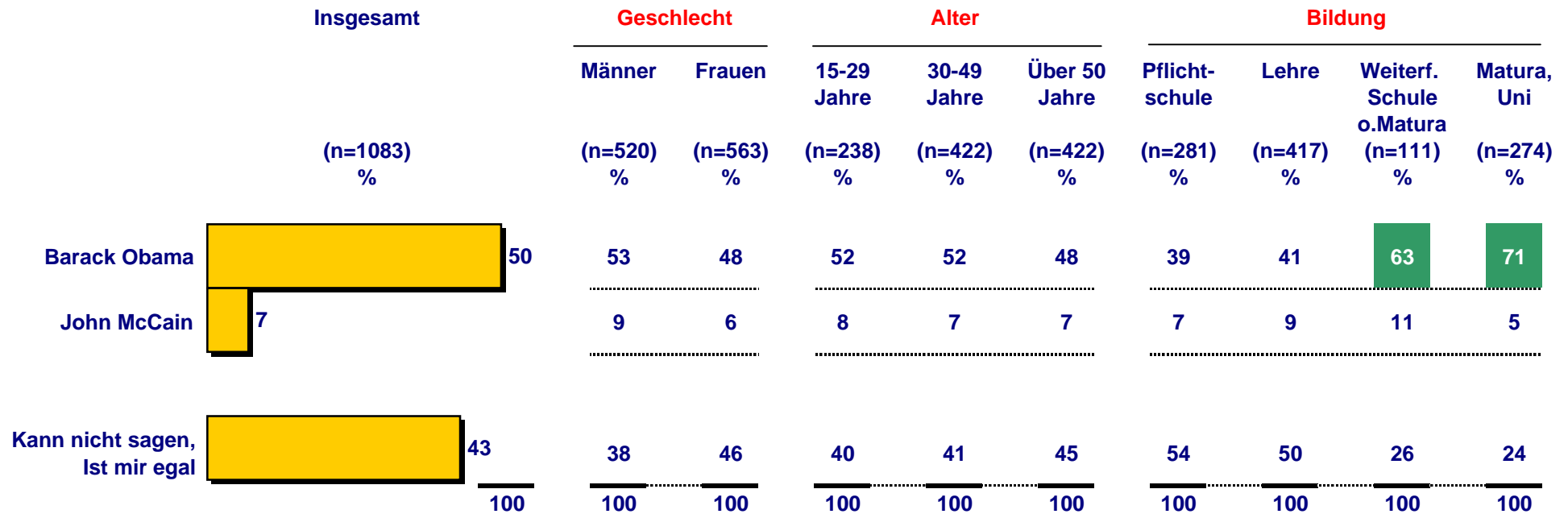
Basis: Österreichische Bevölkerung



# Der persönlich bevorzugte US-Präsident

FRAGE: Angenommen, Sie könnten wählen: Welcher Präsident wäre Ihnen persönlich lieber: Barack Obama oder John McCain?

Basis: Österreichische Bevölkerung



# Wissen um die Präsidentschaftskandidaten Barack Obama und John McCain

FRAGE: Die beiden Kandidaten für die Präsidentschaftswahl sind Barack Obama und John McCain. Haben Sie schon von Barack Obama gehört oder gelesen? Würden Sie sagen viel, etwas, sehr wenig, gar nichts?

FRAGE: Haben Sie schon von John McCain gehört oder gelesen? Würden Sie sagen viel, etwas, sehr wenig, gar nichts?

Basis: Österreichische Bevölkerung (n=1083)

